

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Deutsch**

Jahrgangsstufe 10

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochen- stunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
3.1 Sprechen und Zuhören				
<p>zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich artikuliert und verständlich in der Standardsprache äußern, über einen für die Bewältigung schulischer, beruflicher und gesellschaftlicher Sprechsituationen angemessenen Wortschatz verfügen, sich in unterschiedlichen Sprechsituationen sach- und situationsgerecht verhalten: Vorstellungsgespräch/Bewerbungsgespräch, Antragstellung, Bitte, Aufforderung, Beschwerde, Entschuldigung, Dank, verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden: erzählen, berichten, informieren, beschreiben, appellieren, argumentieren, Wirkungen der Redeweise kennen und beachten: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Stimmführung, Körpersprache (Gestik/Mimik). 	<p>Von der Berufswahl zur Bewerbung Berufsorientierung aus Klasse 9 weiterführen und aktualisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewerbung Lebenslauf Vorstellungsgespräch 	prozess- immanent	<ul style="list-style-type: none"> gezielt und zusammenhängend über ihre beruflichen Vorstellungen sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> in Bewerbungsgesprächen sach- und situationsgerecht kommunizieren
<p>vor anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte sinngesetzt und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen, freie Redebeiträge leisten, 	Referate vorbereiten und vortragen z.B. Leben und Schaffen eines Dichters	prozess- immanent	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge/Referate mit Hilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung halten: z.B. von einem Praktikum berichten, über einen Arbeitsplatz informieren, ein Buch/einen Film vorstellen, <p>verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken).</p>	<p>Einprägen und rezitatorische Gestaltung von Gedichten und Balladen</p> <p>Buchvorstellung entsprechend der Schülerinteressen</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Referate zu verschiedenen Unterrichtsinhalten mit Hilfe selbständig geplanter und gestalteter Präsentationen halten 	
<p>mit anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen, - durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen, - Gesprächsregeln einhalten, - die eigene Meinung begründet vertreten, - auf Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen, <p>das eigene Gesprächsverhalten und das anderer kriterienorientiert beobachten und bewerten.</p>	<p>Sprechen in verschiedenen Kommunikationssituationen üben</p> <p>selbständige Informationsgewinnung durch Nutzung unterschiedlicher Informationsquellen: Erfragen von Informationen, Beratungsgespräche (Berufsberater, Beratungsstellen)</p> <p>verschiedene Gesprächsformen praktizieren: z.B. Diskussion, Arbeitsgespräch in unterrichtlichen Situationen; Erfragen von Informationen im Gespräch mit verschiedenen Gesprächspartnern; Vorstellungsgespräch in Erprobungs- und Realsituationen</p>	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen erfragen bei Beratungsgesprächen z.B. Berufsberater, Messen, Berufsinformationsveranstaltungen - Rollenspiele und ein Bewerbungstraining mit Videokontrolle durchführen - sich auf Vorstellungsgespräche adressatenbezogen vorbereiten und sich in verschiedenen Gesprächsformen angemessen ausdrücken 	<p>in Bewerbungsgesprächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich konstruktiv am Gespräch beteiligen, - durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen, - Gesprächsregeln einhalten, - die eigene Meinung begründet vertreten, - auf Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen
<p>verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen, • wesentliche Informationen verstehen, 		<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Referaten von Mitschülern in allen Unterrichtsfächern aufmerksam zuhören, gezielt Fragen zum Inhalt 	

wiedergeben und kritisch hinterfragen, Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln.			stellen und Inhalte in Form von Wissensquiz nach dem Referat wiedergeben - Beobachtungsbogen zur Vortragsweise führen und Leistungen anderer einschätzen und reflektieren	
szenisch spielen • eigene Erlebnisse, Haltungen, Situationen szenisch darstellen, Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten.	Bewerbungstraining – Vorstellungsgespräch mit Videokontrolle Balladen mit verteilten Rollen lesen und spielen	fächerübergreifend siehe Balladen	- Bewerbungstraining im Unterricht durchführen – Selbst- und Fremdreﬂektion mit Hilfe von Videoaufnahmen - Balladen kennen, den Inhalt erfassen und szenisch gestalten	
3.2 Schreiben				
über Schreibfertigkeiten verfügen - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben, - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation, - Formulare ausfüllen.	Texte formulieren und gestalten - lesbare Handschrift - sinnvoll strukturierte, übersichtliche Blattgestaltung - sicherer Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen - selbständiges Erstellen von Präsentationen zu Unterrichtsinhalten in allen Unterrichtsfächern	prozessimmanent	- Bewerbungsschreiben formulieren	

<p>richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung kennen und anwenden, • häufig vorkommende Wörter – auch wichtige Fachbegriffe und Fremdwörter - richtig schreiben, • individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und Fehler durch Anwendung von Rechtschreibstrategien vermeiden: z.B. Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen nutzen. 	<p>Orthografisches und grammatikalisches Elementarwissen sicher anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Groß- und Kleinschreibung auf der Grundlage grammatikalischer Merkmale - Zusammen- und Getrennschreibung in semantischen Zusammenhängen erkennen und verwenden - Ableitung, Zusammensetzung und Substantivierung von Wörtern festigen und systematisieren - Alle Wortarten und ihre Funktionen festigen - Fremdwörter und Fachbegriffe erkennen, Bedeutung erfassen, schreiben und verwenden <p>Selbsterkennung typischer Fehlergruppen</p> <p>Selbständiger Umgang mit Nachschlagewerken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Duden & Duden-Online - Synonymwörterbuch 	<p>30</p> <p>und</p> <p>prozess- immanent</p>	<p>orthografisches und grammatikalisches Elementarwissen sicher anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Groß- und Kleinschreibung auf der Grundlage grammatikalischer Merkmale - Zusammen- und Getrennschreibung in semantischen Zusammenhängen erkennen und verwenden - Ableitung, Zusammensetzung und Substantivierung von Wörtern festigen und systematisieren - Alle Wortarten und ihre Funktionen festigen - Fremdwörter und Fachbegriffe erkennen, Bedeutung erfassen, schreiben und verwenden <p>Selbsterkennung typischer Fehlergruppen</p> <p>Selbständiger Umgang mit Nachschlagewerken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Duden - Synonymwörterbuch <p>Duden-Online</p>
--	--	--	---

<p>einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten Texte planen und entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Schreibauftrag verstehen, • einen Schreibplan entwickeln, • Informationsquellen nutzen: z.B. Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet, <p>Stoffsammlung erstellen, Informationen ordnen: z.B. Mindmap.</p>	<p>Nutzung verschiedener Informationsquellen und sinnvolle Auswahl von Medien zur Vorbereitung und Gestaltung von Referaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindmap - Plakat - PowerPoint Präsentation u.a. 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständig verschiedene Informationsquellen zur Vorbereitung auf den Unterricht und zur Gestaltung von Referaten nutzen 	
<p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • gedanklich geordnet schreiben, • formalisierte lineare Texte/nichtlineare Texte verfassen: z.B. sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Ausfüllen von Formularen, Schaubild, Diagramm, Tabelle, • grundlegende Schreibfunktionen umsetzen: erzählen, berichten, informieren, beschreiben, appellieren, argumentieren, produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten, • kreative Schreibformen nutzen: z.B. Figurengeschichten, Verwandlungsgeschichten, Schreiben zu Bildern, • Inhalte verkürzt wiedergeben, • wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen, • wesentliche Gestaltungsmittel untersuchen und darstellen, • Argumente finden und formulieren, 	<p>Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenslauf - Bewerbung - Kontinuierliches Vervollständigen des Berufswahlpasses <p>Briefe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibung - Anreden - Aufbau - Adressaten unterscheiden und - verschiedene Inhalte adressatengerecht formulieren <p>Ausfüllen von Formularen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krankenkasse - Mietvertrag - Überweisung usw. 	<p>30</p> <p>und</p> <p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sach- und formgerechte Bewerbungsschreiben und Lebensläufe verfassen 	<p>Formulare ausfüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krankenkasse - Mietvertrag - Überweisung usw.

<ul style="list-style-type: none"> • Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, • begründet Stellung beziehen, • Texte sprachlich gestalten: strukturiert, verständlich und zusammenhängend schreiben, • Texte mit Hilfe von neuen Medien verfassen: z. B. Textverarbeitungs- und Mailprogramme. 				
<p>Texte überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und Formulierungen revidieren, - Verfahren zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit kennen und nutzen. 	<p>Partnerkontrolle von verschriftlichten Unterrichtsinhalten</p> <p>Partnerarbeit bei der Vorbereitung auf Referate</p>	<p>prozess-immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und Formulierungen überarbeiten - Verfahren zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit nutzen 	
<p>3.3 Lesen</p>				
<p>mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden, • über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, • die eigenen Leseziele kennen, • Vorwissen und neue Informationen unterscheiden, • Wortbedeutungen klären, • Lesehilfen nutzen: z.B. Textsorte, Aufbau, Überschrift, Illustration, Layout, • Verfahren zur Textstrukturierung kennen und nutzen: Inhalte zusammenfassen, Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textstellen herstellen, Fragen aus dem Text ableiten und beantworten, 	<p>Ganzschrift interessenentsprechend lesen – zusammenfassen, interpretieren, vorstellen, bewerten</p> <p>Weiterentwicklung der Lesefertigkeiten – Balladenvortrag</p> <p>Selbständiges Klären unbekannter Begriffe</p> <p>Lesestrategien anwenden</p>	<p>40</p> <p>Verbindung mit „Texte verstehen..“</p> <p>prozess-immanent</p> <p>prozess-immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Balladen ausdrucksvoll vorlesen und vortragen - eine auswendig gelernte Ballade vortragen - traditionelle und digitale Medien selbständig nutzen, um Begriffe zu klären 	<p>eine Ganzschrift selbständig lesen, erschließen und Arbeitsaufträge zum Inhalt und zur Textform selbständig erfüllen</p> <p>Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Jule, filmreif“ - „Die Welle“

<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: Aussagen erklären, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen. 	<p>Fachtexte aus dem naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich erschließen</p>	<p>prozessimmanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte orientierend und informierend aufnehmen - Verfahren zur Textstrukturierung selbstständig anwenden, z.B. Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Fragen zu dem Text beantworten, Stichwörter formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte orientierend und informierend aufnehmen - Verfahren zur Textstrukturierung selbstständig anwenden, z.B. Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Fragen zu dem Text beantworten, Stichwörter formulieren
<p>Texte verstehen und nutzen Literarische Texte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und klassische Werke der Jugendliteratur und altersangemessene Texte bedeutender Autorinnen und Autoren kennen, • epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden und wesentliche Merkmale kennen, insbesondere epische Kleinformen, Erzählung, Kurzgeschichte, Gedichte, • an einem repräsentativen Beispiel Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin herstellen, • zentrale Aussagen erschließen, • wesentliche Elemente eines Textes erfassen: Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf, • Handlung und Verhaltensweisen beschreiben und werten, • wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden: Autor, Erzähler, Monolog, Dialog, Reim, • grundlegende Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkungen einschätzen: z.B. Wortwahl, 	<p>Deutsche Dichter und ihre Werke</p> <p>Theodor Fontane - „John Maynard“</p> <p>Johann Wolfgang von Goethe - „Der Erbkönig“ - „Der Zauberlehrling“</p> <p>Friedrich Schiller - „Der Handschuh“</p> <p>Ballade - Begriff und Merkmale</p> <p>Theoretische Merkmale an literarischen Texten nachweisen</p> <p>Vergleichen verschiedener Texte zu gleichem Thema</p> <p>Literarische Texte interpretieren</p>	<p>30</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Genremerkmale einer Ballade (Balladenaufbau, -höhepunkt, Spannungsbogen, Verbindung lyrischer, epischer und dramatischer Elemente) erkennen und verschiedene Balladen analysieren, interpretieren und vergleichen 	

<p>Wiederholung, sprachliche Bilder,</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchende und produktive Methoden kennen und anwenden: z.B. Texte vergleichen, weiterschreiben, Paralleltext verfassen, szenische Umsetzung, • eigene Deutungen des Textes entwickeln, mit anderen darüber sprechen und am Text belegen. 				
<p>Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: informieren (z.B. Lexikontext), appellieren (z.B. Werbetext), regulieren (z.B. Jugendschutzgesetz, Arbeitsvertrag), instruieren (z.B. Bedienungsanleitung), • Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, prüfen und ergänzen, • nichtlineare Texte (auch im Zusammenhang mit linearen Texten) auswerten: z.B. Schaubilder, • Intention(en) eines Textes erkennen, • aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen, • Information und Wertung in Texten unterscheiden: z.B. in Zeitungen. 	<p>Selbständiges Klären von Fach- und Fremdwörtern unter Verwendung verschiedener Hilfsmittel</p> <p>Entnahme von wichtigen Informationen aus Zeitungen, Zeitschriften und Sachtexten</p> <p>Zeitungsprojekt (ZISch)</p> <p>Zeitschriftenprojekt</p> <p>Recherche über Berufsbilder und Ausbildungspläne (im BIZ bzw. im Internet)</p>	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fach- und Fremdwörtern unter Verwendung verschiedener Hilfsmittel selbständig klären - wichtige Informationen aus Zeitungen, Zeitschriften und Sachtexten entnehmen - über Berufsbilder und Ausbildungspläne (im BIZ bzw. im Internet) recherchieren 	
<p>Medien verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden: z.B. im Internet, wesentliche Darstellungsmittel eines Mediums und deren Wirkungen kennen und einschätzen, • Intentionen und Wirkungen ausgewählter Medieninhalte erkennen und bewerten: z. B. Fernsehserie, 	<p>Vergleich von literarischen Texten und Verfilmungen</p> <p>Gestaltung verschiedener Medien kennen, nutzen und anwenden</p> <p>Lebenslauf und Bewerbungsschreiben</p>	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - den Computer zum Verfassen formgerechter Bewerbungsschreiben und Lebensläufe nutzen und ansprechende Bewerbungsmappen erstellen - Online-Bewerbung bzw. Bewerbung per E-Mail erstellen - Videokontrolle zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche einsetzen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien unterscheiden, • Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, • Medien für die eigene Produktion kreativ nutzen. 	<p>Bewerbungstraining mit Videokontrolle</p> <p>Schreiben von Berichten für die Schulhomepage</p> <p>Nutzen von Mediatheken z.B. FWU, Planet-Wissen, Planet-Schule zur Weimarer Klassik u.a.</p>	<p>prozess-immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mediatheken z.B. FWU, Planet-Wissen, Planet-Schule zum Wissenserwerb selbständig nutzen
<p>3.4 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p>			
<p>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene unterscheiden, • Bedingungen und Regeln für kommunikative Situationen im Alltag kennen, • grundlegende Textfunktionen erfassen: Information (z.B. Zeitungsmeldung), Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Bewerbung, Beschwerde); ästhetische Funktion (z.B. Gedicht), • „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: Standardsprache, Umgangssprache; Dialekt; Gruppensprachen, Fachsprachen; gesprochene und geschriebene Sprache, • Sprechweisen unterscheiden und ihre Wirkung einschätzen: z.B. abwertend, gehoben, • ausgewählte Beispiele fremdsprachlicher Einflüsse kennen und bewerten, 	<p>Sprachbetrachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Wörtern erfassen, erklären und beachten (Mehrdeutigkeit, Bedeutungsveränderung) 	<p>prozess-immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Fach- und Fremdwörtern selbständig erarbeiten und nutzen selbständig zur Verfügung stehende Medien - Referate selbständig auf unbekanntem Wortschatz prüfen und Erklärungen für die Mitschüler selbständig in den Vortrag einbauen

<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Sprachen wahrnehmen 				
<p>Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhanges kennen und anwenden: • Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z.B. Konjunktion, Adverb, Pronomen), • Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge, • Bedeutungsebene (semantische Mittel): Synonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff, • Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen und Schreiben nutzen: • Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/ Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil, • Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit; Substantiv/Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität, • grammatische Kategorien in situativen und funktionalen Zusammenhängen verwenden: z.B. Tempus, Aktiv/Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung, • grundlegende Regeln der Orthografie und Zeichensetzung kennen und beim Sprachhandeln anwenden. 	<p>Wortarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Wortarten und ihre Funktionen erfassen <p>Satzglieder, Sätze und Satzverknüpfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Zeitformen in Texten erkennen und anwenden <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsens ○ Präteritum ○ Perfekt ○ Plusquamperfekt ○ Futur - Wörter und Wortgruppen als Satzglieder (Adverbiale) bzw. Satzgliedteile (Attribute) erkennen und verwenden - Satzgefüge erkennen, Satzzeichen setzen 	<p>30</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholen und festigen alle Wortarten und ihre Funktionen - alle Zeitformen des Verbs erkennen und anwenden - Satzzeichen bewusst setzen - Nachschlagewerke selbständig nutzen (Duden, Online-Wörterbücher) um fehlerfrei zu schreiben - Regeln für die Substantivierung sicher anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzstrukturen erkennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/ Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil,

Methodencurriculum:

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Sprechen und Hören

- verschiedene Gesprächsformen praktizieren: z.B. Diskussion, Streitgespräch, Arbeitsgespräch,
- Redestrategien einsetzen: z.B. Anknüpfungen formulieren,
- Wesentliches notieren,
- Notizen ordnen und zur Weiterarbeit nutzen,
- Präsentationstechniken kennen und nutzen: z. B. Tafel, Plakat, Folie
- Video-Feedback nutzen,
- Portfolio (Sammlung und Vereinbarungen über Gesprächsregeln, Kriterienlisten, Stichwortkonzepte, Selbsteinschätzungen, Beobachtungsbögen von anderen, vereinbarte Lernziele etc.) nutzen.

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Schreiben

- Notizen machen, Stichpunkte sammeln und ordnen,
- Arbeitsschritte festlegen,
- Texte formal gestalten/überarbeiten: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, Schriftbild,
- Texte optisch gestalten,
- unterschiedliche Informationsquellen nutzen,
- mit Textverarbeitungs- und Mailprogrammen umgehen,
- Schreibkonferenzen durchführen,
- Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen,
- zentrale Arbeitstechniken kennen und selbstständig anwenden: Abschreiben (von Texten), Aufschreiben, Nachschlagen,
- Portfolio (selbst verfasste und für gut befundene Texte, Kriterienlisten, Stichwortkonzepte, Selbsteinschätzungen, Beobachtungsbögen von anderen, vereinbarte Lernziele etc.) anlegen und nutzen.

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Lesen

- mit Nachschlagewerken umgehen können,
- recherchieren,
- zitieren, Quellen angeben,
- Wesentliches markieren,
- Stichwörter formulieren,
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden,
- Inhalte mit eigenen Worten zusammenfassend wiedergeben,
- Arbeitsergebnisse zielgerichtet und sachbezogen präsentieren z.B. mit Folie, Plakat, PC.

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Sprache

- die Klang-, Weglass-, Umstell-, Ersatzprobe anwenden,
- Verfahren der Fehlerkontrolle: z.B. Nachschlagetechniken, gliederndes Mitsprechen.

Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
<p><u>Bewerbung und Vorstellung</u> (Deutsch, AWT, Sozialkunde) Erstellen adressatenbezogener Bewerbungsschreiben und Lebensläufe Organisation der Anlagen Kennen lernen weiterer Bewerbungsformen (Online-Bewerbung, Initiativbewerbung oder Kurzbewerbung) Bewerbungstraining und Vorstellungsgespräche mit Videokontrolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sach- und formgerechte Bewerbungsschreiben und Lebensläufe verfassen sowie die notwendigen Anlagen auswählen und ansprechende Bewerbungsmappen erstellen - Bewerbungen in anderen Bewerbungsformen (Online-Bewerbung, Bewerbung per E-Mail, Initiativbewerbung oder Kurzbewerbung) erstellen - sich auf Vorstellungsgespräche adressatenbezogen vorbereiten und sich in verschiedenen Gesprächsformen angemessen ausdrücken 	
<p><u>Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich</u> (Mathematik, Sozialkunde, Deutsch, AWT): Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit (persönliche Situation, Wohnungssuche, Einrichtung, Einzug, Miete und Kautio, zusätzliche Ausgaben, Haushaltsführung) rechtliche Grundlagen von Kaufentscheidungen, Geschäftsfähigkeit, Kauf und Umtausch Einnahmen- und Ausgabenplan Einkommen (Gehaltsabrechnung lesen und verstehen), „Auskommen mit dem Einkommen“ Sparen, Dienstleistungen der Geldinstitute</p>		<p>Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommen, Sparen, Geldinstitute, Einnahmen- und Ausgabenplan - Geschäftsfähigkeit, rechtliche Grundlagen, Kaufverträge <p>Wohnen: Wohnungssuche, Einrichtung, Einzug, Miete und Kautio, zusätzliche Ausgaben, Haushaltsführung</p>

<p><u>Soziale Sicherung</u> (Sozialkunde, Deutsch, AWT, Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherung (Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung) Tarifpartner (Soziale Fragen, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Jugendvertreter, Betriebsrat, Aufgaben der Tarifpartner) Aufbau und Ablauf in einem Betrieb (Hierarchie), Betriebsarten, Ziele eines Betriebes (Gewinn, Verlust, Kosten), Prinzip der sozialen Marktwirtschaft Finanzielle Förderung auf dem Weg in den Beruf</p>		<p>Soziale Sicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherung - Aufbau und Ablauf in einem Betrieb, Betriebsarten, Ziele eines Betriebes - finanzielle Förderung auf dem Weg in den Beruf
<p><u>Balladen</u> (Deutsch, Musik) „Zauberlehrling“ als Programmmusik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich im Musikunterricht vertiefend mit der Ballade „Der Zauberlehrling“ auseinandersetzen 	
<p><u>Ganzschrift „Die Welle“</u> (Deutsch/Geschichte)</p>		<ul style="list-style-type: none"> - mit den Gefahren von Gruppen- bzw. Sozialexperimenten auseinandersetzen - die Warnung vor der Anziehungskraft des Faschismus verstehen
Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Lernerfolgskontrollen zu den Teilbereichen	x	x
Diktate	1	1
Grammatikarbeit	1	
Lesevortrag – literarische Texte, Balladen	x	
Buchvorstellung		x
Klassenarbeit zu Balladen	x	
Arbeitsaufträge – Analyse von Balladen	x	
Referate		
Aufsatz		x
Artikel für die Schulhomepage	x	x
Abschlussarbeit (3h)		x

Bemerkungen (schulinterne Spezifika):

Nutzung von Beratungsmöglichkeiten, Berufsinformationsveranstaltungen (u.a. Jobmessen)

Nutzung der Schulkinowoche

Nutzung des Zeitungsprojektes mit der NNN (ZiSch) im ersten und zweiten Schulhalbjahr möglich

Nutzung des Zeitschriftenprojektes im 2. Schulhalbjahr möglich

Empfehlung Ganzschrift: „Jule, filmreif“ im Zusammenhang mit dem Lehrbuch Deutsch Kombi 4

„Die Welle“ fächerverbindend mit dem Geschichtsunterricht